

Jost Falett bleibt PLS-Präsident

Oberengadin Gemäss einer Mitteilung hat die Pro Lej da Segl (PLS) anlässlich der letzten beiden Vorstandssitzungen verschiedene Traktanden behandelt. Dabei wurde das Datum der Generalversammlung auf den 21. August in Sils festgelegt, mit einer Begehung in Cuncas. Die Diskussion um die Nachfolge im Präsidium hat ergeben, dass es sinnvoll ist, wenn der aktuelle Präsident ein weiteres Jahr im Amt bleibt. An der nächsten GV wird der Vorstand mit einem Mitglied ergänzt und der gesamte Vorstand mit dem neuen Präsidium an den ordentlichen Wahlen von 2021 gewählt.

In Sils konnte für über acht Hektaren Landwirtschaftsland angrenzend an die Bauzone ein umfassendes und zeitlich unbeschränktes Bauverbot zu Gunsten der PLS ins Grundbuch eingetragen und zudem ein Kaufrecht für eine Parzelle in der Gewässerschutzzone gesichert werden. Für die zweite Etappe der Renaturierung der Silser Schwemmebene hat die Firma ecowert GmbH im Auftrag der PLS ein Gewässerentwicklungskonzept für die gesamte Ebene erarbeitet. In die Begleitgruppe sind gemäss der Mitteilung mit der Gemeinde Sils, der PLS, den betroffenen Grundeigentümern und Bewirtschaftern, den kantonalen Ämtern und der Vogelwarte Sempach alle wichtigen Interessenvertreter eingebunden. Ein Teilprojekt be-

trifft die Aufwertung des Ufers des Silvaplannersees durch eine Verlegung des Uferweges oder eine Vorschüttung des Seeufers. Das Tiefbauamt Graubünden prüft, ob eine Vorschüttung mit Material aus der Sanierung der Kantonsstrasse Silvaplana – Sils möglich ist. Zum kommunalen räumlichen Leitbild St. Moritz hat anfangs Jahr eine gemeinsame Sitzung mit den Gemeindevertretern, der Uferschutzkommission und der PLS stattgefunden. Für die PLS ist die Landschaft orographisch rechts vom Inn sowohl bei dessen Einlauf bei der Katholischen Kirche wie beim Auslauf des Sees unterhalb des Hotels Waldhaus am See tabu. Die PLS nimmt zur Kenntnis, dass die Gemeinde die Möglichkeiten einer intensiveren Nutzung der Begegnungsräume Ludains und Segelzentrum durch eine Studie vertieft prüfen und konkretisieren wird und begrüsst es, in die Arbeitsgruppe eingebunden zu werden. Zum Wanderweg Sils – Isola mit Variante eins, Ausbau des bestehenden Wanderwegs, und Variante zwei, neuer Weg für Langläufer und Velofahrer zwischen «Ils Barchiröls» und «Sponda Larascin» hat die PLS Kopien von verschiedenen Briefen besorgter Einwohner und Gäste an die Gemeinde erhalten. Für die PLS gilt nach wie vor der Entscheid, in der Arbeitsgruppe mitzuwirken, so lange die Variante eins im Wald ernsthaft weiterverfolgt wird. (pd)